

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 10

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsprogramm

«Traumberge der Welt»

Oeffentlicher Farbdiavortrag von Dölf Reist, Interlaken
Mittwoch, den 7. November 1973, 20.15 Uhr
Casino Bern, Grosser Saal

In Anbetracht des zu erwartenden Grossaufmarsches für den Vortrag von Dölf Reist dislozieren wir in den Grossen Saal des Casinos und veranstalten den Vortrag **öffentlich**. Eingeladen ist jedermann. Eintritt frei. Und noch etwas: kommen Sie frühzeitig, wegen des Platzes!
Keine Traktanden. **Der Vorstand**

Touren und Anlässe im November

4. **Sommêtres**. Leiter: F. Feierabend.
4. **Nüenenen** 2101 m (Seniorentour). Leiter: E. Jenny, Tel. 52 07 28.
11. **Dent de Ruth** 2239 m. Leiter: S. Saurer.
17. **Schilt** (Klettern im Jura). Leiter: U. Sieber.
26. **Berner Zwiebelmarkt**. Leitung: Stadt- und Gemeinderat.

Am

ZIBELMÄRIGT

ganz normal is Clublokal!!*

Der Wy lehrt di jödele u d'Chräbsbuebe bödele.

(Es spielt die Ländlerkapelle Krebs aus dem Sangernboden!)

* Gäge Morge gö mir de wieder use
u schnäl hei es Bitzeli go ge pfluuse!

VETERANEN

3. (Samstagnachmittag): Bern ab 13.21, Trubschachen retour lösen.
Langnau—**Hohwacht**—Trubschachen. Bern an 18.57.
Leiter: Viktor Steiger, Tel. 44 04 29.
8. (Donnerstag): Bern ab 8.05, Rundreisebillett Bern—Langenthal—Huttwil—Oberburg—
Bern lösen. Huttwil—Belzhöhe—**Hornbachegg**—Oberwald—Dürrenroth ca. 6 Std. Rucksackverpflegung. Dürrenroth ab 18.11, Bern an 19.24 (evtl. 18.32).
Leiter: Walter Gosteli, Tel. 45 32 42.
17. (Samstagnachmittag): Gurtenhöck.

JUGENDORGANISATION

4. **OL**. Leiter: M. Vögeli/Hadorn.
- 17./18. **Goppenstein-Jeizinen**. Leiter: Erb/Grau.
25. **JO-Abend**. Leiter: Mathias Baumann.

PHOTOSEKTION

Di. 13. 11. 1973, 20.00 Uhr im Clublokal:
Es bringt jeder möglichst viele Dias mit!
Gäste sind freundlichst eingeladen.

GESANGSSEKTION

24. Nov.: **Familienabend** der GS.

Mutationen

Neueintritte

Bernard Albrecht, Dr. med., Holderweg 51, 3028 Spiegel
empfohlen durch Edmund Wälti und Werner Junker
von Gunten Walter, Typograph, Balthasarstrasse 13, 3027 Bern
empfohlen durch Hans-Ruedi Dübi und Ernst Burger
Håkansson Carl Håkan, Dr. med., Nehrman's Väg 20, S-22360 Lund
empfohlen durch Hans Steiger

Herrmann Heinz, Polizist, Looserstrasse 10, 3084 Wabern
empfohlen durch Otto Hadorn und René Bocchetti
Kaufmann Franz, stud. phil.nat., Burgerweg 5, 3052 Zollikofen
empfohlen durch Mario von Cranach und Hans Steiger
Lucas Dieter, Offset-Kopist, Luisenstrasse 11, 3005 Bern
empfohlen durch Hans-Ruedi Dübi und Ernst Burger
Schnyder-von Wartensee Wilhelm, Ing. agr., Ritterstrasse 23, 3047 Bremgarten
empfohlen durch Hans Michel und Paul Moser
Strasser Fred, Ing. HTL, Zelggasse 15, 3125 Toffen
empfohlen durch Hans Michel und Paul Moser
Trinkler Ernst, techn. Angestellter, Sägestrasse 32, 3097 Liebefeld
empfohlen durch Ernst Schori und Rudolf Bigler
Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der genannten Kandidaten sind bis zum
5. November 1973 an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Jules Stalder
Charles Steinmann

Eintrittsjahr 1913, gestorben am 10. 9. 1973
Eintrittsjahr 1948, gestorben am 15. 9. 1973

Versuch's in Einsamkeit

**Wenn dich einmal ein Kummer plagt,
ein schmerzvolles Leid,
mein armes Herz, sei nicht verzagt,
versuch's in Einsamkeit.**

**Dort grüsst dich Gott in der Natur,
aus seiner weiten Welt,
und lässt erstrahlen dir auch nur,
sein funkelnd Sternenzelt.**

**Aus Busch und Strauch spricht er dir zu,
aus Blumen wunderbar,**

**und deinem Herzen schenkt er Ruh,
durch Sonne, hell und klar.**

**Dann wird dein Herz dir wieder weit,
geläutert schlägt es laut,
hat es doch in der Einsamkeit
den Frieden sich erschaut.**

**So traget manche Kreatur
in sich ihr stilles Leid,
den Frieden schenkt ihr die Natur,
die hehre Einsamkeit!**

Ernst Kunz

Bergsteigen gibt Durst

Nach Zeitungsberichten soll in den Klubhütten recht viel getrunken werden. Bei der hunds-
täglichen Hitze während der vergangenen Wochen war das auch nicht anders zu erwarten.
Eine Umfrage des SAC hatte jedenfalls ergeben, dass 96 % aller Abfälle auf Blechdosen von
Getränken entfallen. Die Zeiten sind eben vorbei, da der Bergtourist seine gesamte Ver-
pfllegung, bestehend aus Tee, Brot, Wurst und Dörrfrüchten, im Rucksack mitbrachte und die
alpine Umwelt mit kaum mehr als ein paar harmlosen Zwetschensteinen belastete. Heute
wuchern wilde Grossdeponien um 47 % aller Klubhütten. 35 % behelfen sich mit Gruben, in
denen die Abfälle verschwinden, und nur 18 % sorgen für einen geordneten Rücktransport ins
Tal. Zusammen mit der «Aktion saubere Schweiz» macht der SAC gegenwärtig die grössten
Anstrengungen, um mit den Deponien unverbrennbarer Abfälle in Hüttennähe fertigzuwerden.
Unsere verdienstvollen Umweltputzer werden diesen Herbst wieder einige Zentner Unrat
sicherstellen. Gegen einen gesunden Durst und seine Stillung ist sicher nichts einzuwenden, nur
sollen die leeren Blechdosen nach Gebrauch nicht weggeworfen, sondern im Rucksack zu Tal
gebracht werden. ask

Stop dem Ski-Unfall

Der Winter naht. Die Skiausrüstung ist bereit. Hoffen wir, dass die Unfallziffern nächstes
Jahr nicht weiter steigen. Oft sind es die Füsse, angeborene Gegebenheiten, die zu Kanten-
fehlern und Unfällen führen. Als erste in Bern verfügt die Sportabteilung der Firma
Christen & Co. AG über das Messgerät «Heierling», womit jeder seine individuelle Ab-
weichung von der Idealstellung messen kann. Mit seinen Skischuhen stellt man sich darauf,
und man erfährt, welche Korrektur nötig ist. Sx